

„Händler, Halunken, Heilige: Köln im Mittelalter“

Herbstferienprogramm für Kölner Grundschulen



Anleitung Gugel

Was ihr braucht:

- Stoff
- Stift
- Schnittmuster
- Schere
- Nadel & Faden

1. Faltet das Stück Stoff an der kurzen Seite in der Mitte.
2. Legt das Schnittmuster so auf den Stoff, dass der Zipfel an der geknickten Kante liegt.
So müsst ihr die Form nur einmal ausschneiden und braucht eine Naht weniger zu nähen.
3. Malt eine Linie drum herum. Weil das alleine etwas schwierig ist fragst du am besten ein anderes Kind, damit ihr euch gegenseitig helfen könnt.
4. Wenn du das Muster abgemalt hast, schneidest du es an der Linie entlang aus.

5. Die untere Seite bleibt offen, deswegen näht man dort nur den Rand um, damit der Stoff nicht ausfranst.



6. Nähe jetzt mit Nadel und Faden die Seiten so zu, dass die Öffnung für das Gesicht bleibt.

Die Gugeln waren Kapuzen, die auch die Schultern mitbedeckten. Sie wurden meistens aus dickem Wollstoff oder dem wasserdichten Filz hergestellt und schützten die Menschen vor Regen und Kälte. Im frühen Mittelalter trugen Männer und Frauen die Gugeln deshalb z.B. bei der Feldarbeit. Im 14. Jahrhundert kamen sie bei reichen Männern in Mode und wurden aus wertvollen Stoffen und Pelzen gefertigt.